

# Ariane 5

## Elektroeinbau

Die Ihnen vorliegende Ariane 5 eignet sich aufgrund Ihrer Gesamtauslegung hervorragend zur Umrüstung zum Elektroantrieb. Der große Rumpf bietet genügend Platz zur Unterbringung des Flugakkus und die Motorhaube ist groß genug für den Einbau vielfältiger Antriebskombinationen.

Bisher geflogen wurden der Speed 700 9,6V BB mit einem Inline-Getriebe 2:1, und der Ultra 1300-9 im Direktantrieb. Als Flugakku kommen 10-14 Zellen à 1,7-2,0 Ah in Frage. Bei der Auswahl Ihrer Luftschaube sollte ein Standstrom von 30 A nicht überschritten werden. Der Drehzahlsteller (max. 50A) benötigt in jedem Fall eine kräftige EMK-Bremse, nur so kann Ihre

Ariane 5 ihre volle Segelleistung entfalten ( ... ein mitdrehender Propeller wirkt wie eine kräftige Luftbremse!).

Zum Ein- bzw. Anbau des Motor sollten Sie einen zum verwendeten Motor passenden Krick-Motorkuli verwenden. Dieser ist prädestiniert für diesen Anwendungsfall. Motorsturz und Seitenzug sollten je 1° betragen. Der Drehzahlsteller wird zwischen Motorspant und Tragfläche in den Rumpf eingelegt. Hängen Sie ihn bitte nicht an den Kabeln auf und verpacken Sie ihn auch nicht in Schaumstoff. Am besten ist es, wenn er mit einem Gummiband auf ein quer eingeklebttes Brettchen gespannt wird. Damit ist dann eine optimale Wärmeabfuhr gewährleistet. Für den Flugakku sollten Sie sich einen Akkusacht aus 3 mm Sperrholz bauen. Dieser wird dem passenden Schwerpunkt entsprechend zwischen der Kabinenhaube und der Tragflächenoberseite eingebaut. Durch die Kabinenhaube kann dann der Flugakku eingeschoben werden.

Wir wünschen Ihnen mit der elektrischen Ariane 5 viel Vergnügen.

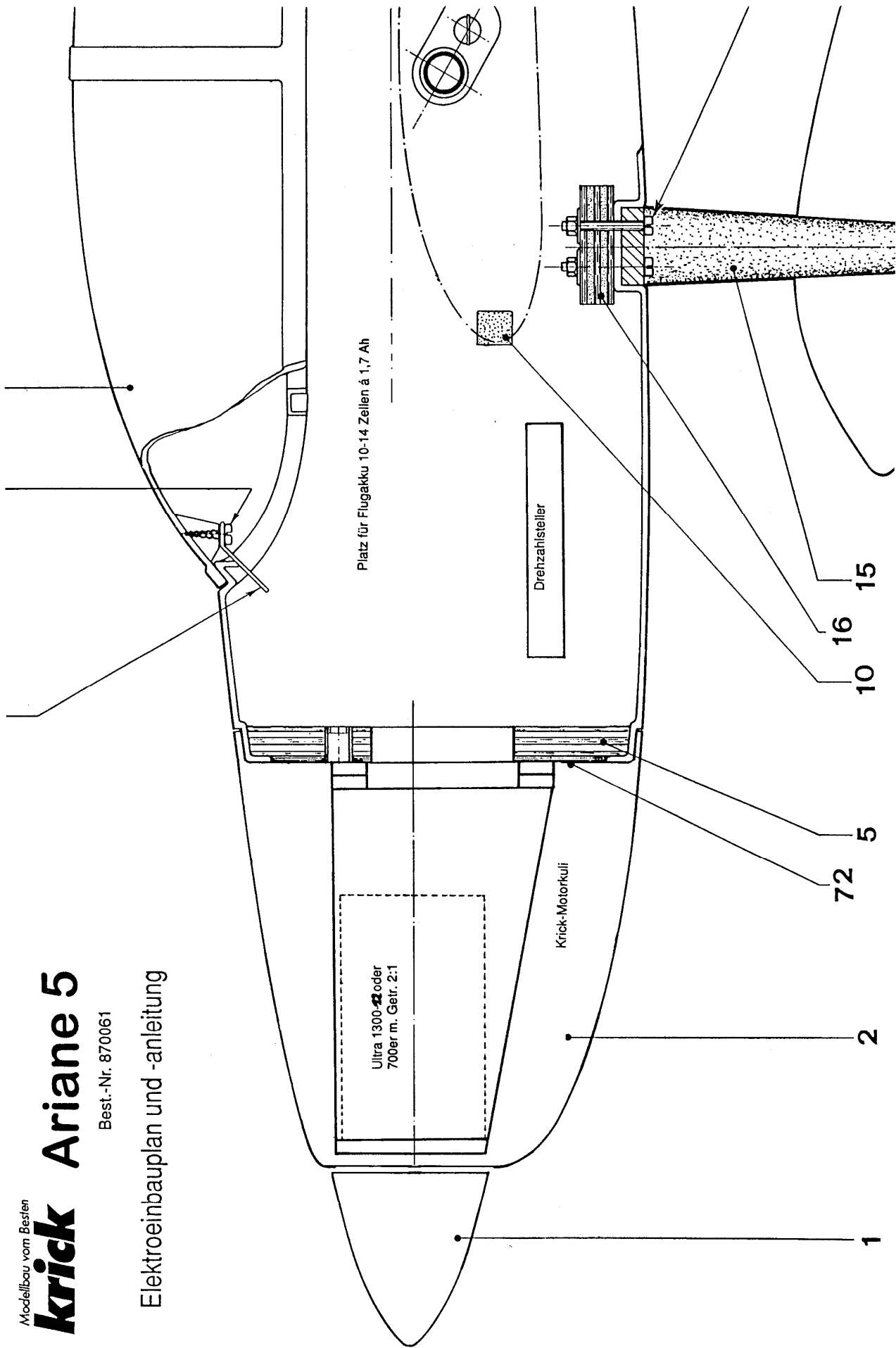
Krick-Elektroflugteam

Modellbau vom Besten

# Krick Ariane 5

Best.-Nr. 870061

## Elektroeinbauplan und -anleitung



*Modellbau vom Besten*  
**krick**

**Bitte beachten Sie unsere Klebehinweise zu  
Baukästen der Firma Aviomodelli.**

Sehr geehrter Modellbaufreund,

in den italienisch geschriebenen Anleitungen der Aviomodelli-Baukästen finden Sie vielfach Hinweise, daß für fast alle Verklebungen "5-Minuten-Epoxi" verwendet werden sollte.

Nach mehrfachen Versuchen sind wir zu einer anderen Auffassung gekommen. ABS und Duraflex sind in ihren Grundsubstanzen sehr ähnlich. Beide lassen sich nicht gut mit Epoxiklebern verbinden.

Wir empfehlen Ihnen daher:

Bei Verklebungen von ABS/Duraflex miteinander, mit Holz, mit Nylon:

Verwenden Sie besser einen Kleber auf Polyesther-Basis, wie z. B. UHU-Acrylit Bestell-Nr. 48315 oder unseren Einkomponentenkleber "ABS", Bestell-Nr. 80478. Beide Kleber lösen die Kunststoffe an und binden daher sehr gut ab.

Es besteht jedoch die Gefahr, daß sich bei zu dickem Auftrag vor allem dünnwandige Teile verformen. Um dies zu vermeiden, sollten Sie unbedingt nur eine dünne Schicht Klebstoff auftragen. Die Teile sollten aneinander passen. Breite Fugen darf man nicht mit Klebstoff überbrücken wollen.

Bei Verklebungen mit Hartschaum (Styropor):

Klebungen von irgendwelchen Teilen mit dem Hartschaum der Flügel dürfen keinesfalls mit Stabilit Express oder dem Krick-ABS-Kleber verbunden werden. Diese Klebstoffe lösen den Hartschaum auf! Verwenden Sie hierzu ausschließlich Epoxikleber. (z.B. UHU-Plus endfest 300)

Für den weiterhin in den Anleitungen genannten Cyano- oder Sekundenkleber empfehlen wir unseren Sekundenkleber

"ruck-zuck", Bestell-Nr. 80491.

Dieser Cyanokleber ist gewiß nicht der billigste. Wir sind jedoch überzeugt, daß er in seiner Klebkraft fast einmalig ist.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise. Für Fehler beim Verleimen können wir keine Haftung übernehmen.

Ihre Klaus Krick Modelltechnik